

Michael Ö. Arnold

Die Tier-WG

Ein Bühnenstück für Kinder

sehr frei nach Motiven der Verserzählung von Samuil Marschak

*Alle Rechte zur Vervielfältigung, anderweitige Nutzung und die Aufführungsrechte liegen bei der:
theaterbörse GmbH, Nussbergstraße 17a, D-38102 Braunschweig, www.theaterboerse.de*

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt und berechtigt zu keinerlei Nutzung jenseits der reinen Ansicht. Der Besteller bzw. die bestellende Institution haftet persönlich für die Einhaltung der Urheberrechte bzw. Nutzungsrechte, die an die Bestellung dieses Ansichtsexemplars geknüpft sind. Die bindende Vereinbarung, die der Besteller bei der Bestellung dieser Leseprobe eingegangen ist, finden Sie in den AGB der theaterbörse GmbH auf der entsprechenden Internetseite.

Wir möchten Ihnen im Sinne unserer Autoren und unseres kleinen Verlages für Ihre Fairness danken und um Ihre Unterstützung bitten, damit wir auch in Zukunft Stücke für Sie zur Verfügung stellen können.

Kurzbeschreibung

Frosch, Maus, Hahn und Igel bauen sich gemeinsam ein altes, verfallenes Häuschen auf. Dem hinterlistigen Fuchs von der Immobilienfirma „Fuchs und Partner“ gefällt das gar nicht, denn er will das Haus für sich. Er holt er sich seinen Kumpan, den Wolf zu Rate, um die Tiere zu vertreiben. Doch Freundschaft und Klugheit helfen den vier Freunden die bösen Buben zu vertreiben.

Besetzung

6 Rollen (uni)

Spieldauer: Ca. 25 min

Altersgrenze: Ab 4 Jahre

Für die ordnungsgemäße Abführung gegebenenfalls anfallender GEMA-Gebühren bei der Verwendung von Musik für dieses Theaterstück ist der jeweilige Veranstalter verantwortlich.

Rollen

Der Frosch

Die Maus

Der Hahn

Der Igel

Der Wolf

Der Fuchs

Auf der Bühne steht ein Haus welches verlassen wirkt. Von einem Moderator gesprochener Text:

Da steht ein Haus auf freiem Feld.

Ein Häuschen,

kein großes Haus, doch auch kein Zelt.

Ein Häuschen, eben.

Es kommt ein Frosch angehüpft. Dieser sieht sich das Haus an.

FROSCH Hallo... Hallooo..... Wohnt denn hier keiner? Es steht kein Name an der Tür. Sehr seltsam! Ob ich da mal reingehe? Aber ich kann doch nicht einfach in ein Haus gehen, wenn es mir nicht gehört. Hhhmmmm..... Was mach ich denn jetzt? Ach was, ich gehe jetzt in das Haus und warte erstmal ab. Wenn keiner kommt ist es ja nur recht und billig, dass ich darin wohne. *(geht ins Haus kommt aber gleich zurück)* Junge, Junge, wie es darin aussieht. Dort wohnt schon lange niemand mehr. Ich werde wohl erst einmal sauber machen und wer das Haus sauber macht, dem gehört es. Verblüffende Logik, was? So was kann nur einem Frosch einfallen. Nur Mut, denn wie heißt es doch immer so schön: „Sei kein Frosch“. *(er kichert vor sich hin geht ins Haus und trägt allerhand Unrat heraus und wirft es in einen gelben Sack. Kehrt den Hof)* Ich hab mir schon immer ein eigenes Häuschen gewünscht. Jetzt brauch ich nicht mehr in der Kälte zu schlafen und vor dem Storch bin ich auch sicher. Nun muss ich aber erst einmal ein Türschild basteln, dass jeder sehen kann, dass mir dieses Haus gehört. Damit gar nicht erst Missverständnisse aufkommen. Verblüffende Logik, was?

Geht zurück ins Haus. Die Maus kommt des Weges.

MAUS Oh, was für ein lustiges Häuschen, ob darin wohl jemand wohnt? Und so ein schöner Brunnen. Ob der wohl tief ist? *(ruft hinein und es kommt ein Echo zurück)* Scheint ganz schön tief zu sein. *(ruft ins Haus)* Hallo, ist hier jemand?

Der Frosch kommt mit dem neuen Schild heraus.

FROSCH Was gibt's teure Freundin?

MAUS Ich wollte nur wissen wem dieses Haus gehört?

FROSCH Guten Morgen heißt es, glaube ich.

MAUS Jaja, Guten Morgen. Gehört dir dieses Haus?

FROSCH Aber natürlich, hier auf dem Schild steht es groß geschrieben. F wie Frosch.

MAUS Ah ja, so was kann auch nur einem Frosch einfallen. Hättest du was dagegen, wenn ich bei dir mit einziehe. Weißt du, ich bin nicht mehr die Jüngste und auf meine alten Tage hätte ich schon gern ein Dach über dem Kopf. Ich könnte mich auch ein wenig nützlich machen. Ich könnte zum Beispiel was für uns kochen. Du musst wissen, ich bin eine gute Köchin.

FROSCH (zu sich) Das klingt nicht schlecht. Erstens wäre ich nicht so alleine und zweitens klingt das mit dem Kochen gar zu verlockend. Nun gut verehrte Maus, das Angebot gefällt mir, so machen wir es. Was kannst du denn kochen?

MAUS Ach, ich kann alles kochen, sag mir was dir schmeckt und ich mach es für uns.

FROSCH Das nenn´ ich eine gute Arbeitsteilung. Du kochst, ich putze. Dann komm mit ins Haus, ich will noch schnell unser Türschild um das M wie Maus erweitern.

Beide gehen ins Haus. Der Hahn kommt des Weges.

HAHN Endlich ein Haus. Nun wandere ich schon so lange durch die Welt. Eigentlich wollte ich ja Stadtmusikant werden, aber als ich bei den Tieren ankam war die Stelle schon besetzt. Dabei kann ich so gut singen. (singt) „Kikerikiiiiii“ Ach was ist das für ein Leben? Bei meinem Bauern sollte ich in den Kochtopf und nun bin ich auf der Suche nach neuen Freunden. Mal schauen ob hier im Haus jemand wohnt bei dem ich übernachten kann. Morgen kann ich immer noch weiterziehen. Nun bleibt mir nur noch die allerletzte Möglichkeit, der allerletzte Ausweg. Ich muss mich doch bewerben bei „Deutschland sucht den Superhahn“. (singt erneut) „Kikerikiiiiii“ Ach was ist das nur für ein Leben? Hallo, ist hier jemand? Kann ich hier für eine Nacht bleiben? „Kikerikiiiiii“...

Frosch und Maus kommen aus dem Haus.

MAUS Was ist denn das für ein Lärm hier?

HAHN Lärm? Ich singe! Ich dachte das Haus sei unbewohnt.

FROSCH Unbewohnt? Das Haus gehört uns Beiden. Hier auf dem Schild steht es, F wie Frosch und M wie Maus. Verblüffende Logik, was?

HAHN Ach wie glücklich ihr mich damit macht, ihr lieben Leute. Kann ich nicht eine Nacht bei euch bleiben. Mir wurde übel mitgespielt und ich möchte mich so gern etwas ausruhen. Ich will mich auch gern nützlich machen.

FROSCH Was kannst du denn?

HAHN Was ich kann, fragst du? Aber das weiß man doch, ich bin der beste Sänger weit und breit. (beginnt zu singen)
Wie man weiß von da bis hie,
bin ich nicht nur ein Federvieh.
ich der beste Sänger bie.
Ki Ki Ki Kikerikiiii.

MAUS Das war gar nicht so übel! Alle Achtung!

Frosch und Maus beraten sich.

FROSCH Herr Hahn, wir machen dir ein Angebot. Wenn du willst kannst du bei uns bleiben. Ich der Frosch bin für die Sauberkeit im Hause verantwortlich, meine Freundin, die Maus kümmert sich um unser leiblich Wohl und du könntest dich um unsere kulturelle Unterhaltung sorgen. Wenn du das möchtest, so sollst du bei uns bleiben.

HAHN Oh wie glücklich ihr mich seht. Ich kann es noch gar nicht fassen. Das würde ja bedeuten, dass ihr meine Freunde seid. Und wir wohnen zusammen und machen alles gemeinsam und keiner ist mehr allein. Ach was ist das für ein Leben! *(zur Maus)* Der Frosch sagte dass du für das Kochen zuständig bist.

MAUS Oh ja, ich koche für mein Leben gern. Was magst du denn am Liebsten?

HAHN Außer Hühnersuppe esse ich alles.

FROSCH Nun kommt, wir wollen unser Türschild um einen Buchstaben erweitern. H wie Hahn.

Frosch, Maus und Hahn gehen ins Haus. Der Igel kommt des Weges er isst mit großem, Appetit einen Apfel, als er am Haus vorbeikommt wirft er ihn unachtsam weg. Der Frosch schaut gerade zu diesem Zeitpunkt zum Fenster heraus.

FROSCH *(kommt heraus)* He, Stacheltier, was soll das denn. Glaubst du ich kehre umsonst den Hof. Das darf doch nicht wahr sein.

IGEL Was willst du denn von mir. Willst du meine Stacheln spüren. *(geht auf ihn zu)*

FROSCH Du kommst daher und verschandelst die Gegend.

IGEL Und du willst mich daran hindern?

Beide gehen in Kampfesstellung.

MAUS Nun mal langsam ihr beiden Streithähne!

HAHN *(kommt heraus)* Was, Hähne? Wo?

MAUS Vor unserem Haus wird nicht gekämpft. So lange ich hier wohne ist das ein friedliches Haus. Was ist denn passiert?

FROSCH Der da hat seinen Apfel achtlos auf unseren Hof geworfen und dabei habe ich gerade erst den Hof gekehrt.

HAHN Soso, der hat also Essen weggeworfen. Das ist aber nicht nett. Man wirft doch kein Essen weg. Ach was ist das doch für ein Leben.

FROSCH Sofort hebst du das wieder auf!

IGEL *(unwillig hebt er den Apfel auf)* Und was soll ich nun damit machen?

MAUS Gib ihn her, da kann man noch ein tolles Apfelmus draus machen.

HAHN Was machst du eigentlich hier.

IGEL Ich mache eigentlich gar nichts.

FROSCH Und uneigentlich?

IGEL Niemand will mich haben, alle haben Angst vor meinem Stachelkleid. Freunde habe ich deshalb auch keine und immer bin ich ganz allein.

- MAUS** Oh, das tut mir aber leid. *(will ihn streicheln und trösten und sticht sich dabei in die Hand)* Autsch.
- IGEL** Siehst du, so geht es mir immer wieder. Deshalb will keiner was mit mir zu tun haben.
- HAHN** Ich habe da eine Idee. Bei uns hat doch jeder eine Aufgabe und da könnten wir auch den Igel brauchen.
- FROSCH** *(noch immer beleidigt)* Meinst du wirklich, dass wir den brauchen können?
- IGEL** Da haben wir es wieder. Ist schon gut, ich bin ja schon weg.
- MAUS** Nun warte doch.
- HAHN** Der Frosch macht sauber, die Maus kocht, ich singe und der Igel ist für unseren Schutz da. Es soll ja Tiere geben, die es nicht so gut mit uns meinen und die uns sogar fressen wollen.
- FROSCH** Ja der Storch.
- MAUS** Nein ich glaube er meint Fuchs und Wolf, die treiben auch ihr Unwesen hier.
- HAHN** *(zum Igel)* Also was meinst du, willst du bei uns wohnen und uns helfen wenn Gefahr droht.
- IGEL** Das meint ihr wirklich ernst?
- MAUS** Ja, das meinen wir ernst.
- Alle schauen auf den Frosch.*
- FROSCH** Also gut, so machen wir es. Aber es wird nichts mehr auf den Boden geworfen.
- MAUS** Juhu, jetzt sind wir eine richtige Tier-WG.
- FRO/HAH/IGE** Eine was?
- MAUS** Eine Tier – WG. Das ist eine Wohngemeinschaft in der jeder seine Aufgabe hat und der Gemeinschaft hilft. Der Frosch hält das Haus sauber und ich koche dafür. Der Hahn ist für unsere Unterhaltung zuständig und dafür beschützt der Igel unser Heim vor Eindringlingen.
- HAHN** Wenn das mal nicht eine ganz neue Erfindung ist. Eine Tier-WG.
- FROSCH** Also dann, ran an die Arbeit. Unser Haus soll schöner werden!

Alle vier Tiere beginnen nun das Haus in Ordnung zu bringen. Da werden Fensterläden eingehängt, der Hof gefegt, das neue Schild mit den Anfangsbuchstaben befestigt, die Maus rührt in einem Topf und der Hahn singt ein Lied.

Das ist das Haus der Tiere
Wir sind der Tiere viere
So sollt es wirklich immer sein.
Und keiner ist nun mehr allein.
Der Frosch kommt mit dem Lappen an.
Die Maus die kocht so gut sie kann.
Der Igel hält Wacht Tag und Nacht
Der Hahn dazu die Lieder macht.
Das ist das Haus der Tiere
Wir sind der Tiere viere
So sollt es wirklich immer sein.
Und keiner ist nun mehr allein.

FROSCH Ich glaube das ist genug für heute.

MAUS Nun kommt ins Haus, das Essen steht schon auf dem Tisch.

IGEL Das höre ich gern, ich habe schon einen Riesenhunger.

HAHN Na dann mal ran an die Teller.

Alle gehen ins Haus. Nach einer Weile kommt der Fuchs auf die Bühne, er trägt eine Aktentasche und macht auf Geschäftsmann. Er verteilt Visitenkarten an die Zuschauer.

FUCHS Nanu, was ist denn hier passiert. Bis gestern sah die alte Hütte doch noch aus, als würde sie jeden Augenblick zusammenfallen. Ich wollte diese Bruchbude schon lange haben und so wie die aussah, hätte ich sie fast geschenkt bekommen. Jetzt ist alles ein bisschen anders. Hier scheint wohl wieder jemand zu wohnen. Da ist mir doch einer zuvor gekommen. Was steht da auf dem Türschild. F M H I? *(er spricht die Buchstaben einzeln aus)* Was soll denn das heißen? Wer auch immer das ist, der muss hier raus. Das Haus gehört mir und nur mir! Heda, wer wohnt denn hier? *(mit süßlicher Stimme)* Ich hab da mal eine Frage.

FROSCH *(steckt den Kopf zum Fenster heraus)* Was gibt es denn?

FUCHS Ich wollte nur einmal fragen, wer denn hier mein neuer Nachbar ist? Es ist mir ja so eine Freude, dass ich einen neuen Nachbarn habe

FROSCH *(ruft nach hinten)* Es ist der Fuchs.

IGEL *(kommt ans Fenster)* Es passt uns zurzeit nicht. Wir sind gerade beim Essen. Kommen sie doch später noch einmal wieder.

FUCHS *(immer noch freundlich)* Aber natürlich doch, dann komm ich halt später wieder. Ich wünsche einen guten Appetit. *(geht etwas beiseite und spricht zornig)* Das glaube ich ja nicht, da wohnt ein Frosch und ein Igel und die lassen mich nicht ein. Mich den Fuchs. Die müssen hier raus, ein für alle mal. Da muss ich doch einmal meinen Freund, den Wolf zu Rate ziehen. Der kann mir in dieser Angelegenheit vielleicht behilflich sein. *(ab)*

Die Tiere kommen aus dem Haus.

HAHN Das bedeutet nichts Gutes. Wenn der Fuchs erst einmal in der Nähe ist, dann ist das ein schlechtes Zeichen.

- FROSCH** *(ängstlich)* Oh ja, oh ja. Du sagst es. Verblüffende Logik.
- MAUS** Wie viele von meinen Verwandten hat der Fuchs schon gefressen.
- HAHN** Wem sagst du das. Du kennst doch das Lied: „Fuchs du hast den Hahn gestohlen“.
- FROSCH** War das nicht eine Gans?
- HAHN** Ist doch egal, der Fuchs frisst alles, was ihm zwischen die Zähne kommt.
- IGEL** Der soll ruhig kommen, da kann er gleich mal meine Stacheln spüren.
- MAUS** Darauf wollen wir es nicht erst ankommen lassen. Wir sollten uns ins Haus zurückziehen und abwarten. Drinnen kann uns nichts passieren.
- Alle Tiere gehen zurück ins Haus. Der Fuchs kommt mir dem Wolf zurück.*
- WOLF** Was erzählst du da. In der alten Hütte soll jemand wohnen, das glaubst du doch selber nicht. Die steht doch schon seit Jahren leer.
- FUCHS** Aber wenn ich es dir doch sage. Ich habe einen Frosch und einen Igel gesehen.
- WOLF** Ah ja, einen Frosch und einen Igel und da hast du es mit der Angst bekommen und bist zu mir gerannt.
- FUCHS** Ich und Angst, ich habe doch keine Angst. Ich wollte dich doch nur zu Rate ziehen, weil du so klug bist.
- WOLF** Das war sehr gescheit von dir, deinen klugen Freund zu fragen. *(stellt sich vor das Haus und liest das Türschild)* F M H I? *(liest die Buchstaben zusammen)* FMHI? Was soll denn das heißen. Hab ich ja noch nie gehört. Das müssen ja seltsame Leute sein. Die haben ja noch nicht einmal einen richtigen Namen. Aber es müssen fleißige Leute sein, denn das Haus sieht ja fast aus wie neu. Gestern, als ich hier vorbei kam, dachte ich, es fällt hinter mir zusammen.
- FUCHS** Soweit war ich auch schon, du Dummkopf.
- WOLF** Wie jetzt, Dummkopf, vorhin hast du noch gesagt ich bin dein kluger Freund. Das verstehe ich jetzt nicht.
- FUCHS** Jaja, ist schon gut. Sag mir nur eins. Wie bekomme ich die Tiere aus diesem Haus.
- WOLF** Das weiß ich doch nicht. Wir müssen sie einfach vertreiben. *(zum Haus)* Los raus mit euch! Habt ihr nicht gehört? Rauskommen sollt ihr!
- FUCHS** Nein, nein, ich glaube das muss man anders machen.
- WOLF** *(beleidigt)* Was fragst du denn dann erst?
- FUCHS** Lass mich mal machen. Ich will dieses Haus haben und ich werde es bekommen. Mir fällt da etwas ein.
- WOLF** Was fällt dir ein?

FUCHS Ich schlage ihnen vor, das Haus zu kaufen.

WOLF Hä? Kaufen? Das kostet doch Geld.

FUCHS Seit wann haben Tiere Geld? Wäre ich der Fuchs, wenn ich die dummen Tier nicht zu überlisten weiß?

WOLF Stimmt, das hatte ich vergessen.

FUCHS Dachte ich mir! *(wieder mit honigsüßer Stimme)* Hallo liebe Nachbarn, liebe Freunde, kommt doch bitte einmal heraus, ich muss etwas mit euch besprechen.

FROSCH *(aus dem Fenster)* Und wer sagt uns, dass ihr uns nichts tun wollt?

FUCHS Aber nicht doch, teure Freunde. Wer wird denn gleich so schlecht von uns denken. Ich möchte mit euch nur etwas besprechen.

MAUS Und der Wolf?

HAHN Sieht der das genau so?

FUCHS Aber sicher doch, der Wolf ist ganz brav. *(zum Wolf)* Wolf, sitz!

WOLF *(hockt sich widerwillig hin)* Und so was muss ich mir gefallen lassen. Ich der alte Isegrimm.

FUCHS Sei still! Ich arbeite.

Die Tiere kommen vorsichtig und als Gruppe aus dem Haus. Der Igel steht vorn an und beschützt sie.

ENDE DER LESEPROBE

Euch hat das Stück gefallen oder Ihr habt selber Ideen für ein Stück? Dann bleibt in Kontakt unter:

www.theaterboerse.de

www.facebook.com/theaterboerse

Wir freuen uns auf Zusendungen und Anregungen.

theaterboerse.de / Magazin

/ Wir veröffentlichen ihre Aufführungstermine in unserem Kalender

/ Wir veröffentlichen die Aufführungsberichte ihrer Theatergruppe

/ Wir verlinken ihre Theatergruppen und erweitern ihr Netzwerk

/ Wir geben jungen Schultheaterfotografen eine Plattform

/ Informationen auf: **www.theaterboerse.de/magazin**

theaterboerse.de / Verzeichnis

/ Wir zeigen, was im Bereich Schultheater online passiert

/ Wir zeigen, was im Bereich Laientheater online passiert

/ Wir verlinken ihre Theatergruppen und erweitern ihr Netzwerk

/ Informationen auf: **www.theaterboerse.de/verzeichnis**

theaterbörse GmbH

Nussbergstraße 17 a

D-38102 Braunschweig

Registergericht: Amtsgericht Braunschweig

HRB NZS NR.: 203657

Geschäftsführer: Nils Hendrik Müller